

24. Juli 2003

## Ein Streik-Sommer und seine Folgen

Seit der letzten Ausgabe haben sich die Nickelnotierungen an der LME wieder befestigt, wenngleich die Höchststände von Ende Juni diesen Jahres bisher nicht wieder erreicht wurden. Vielmehr befindet sich Nickel derzeit in einer recht stabilen Seitwärtsbewegung in einem Band von USD 8.600,00/mt bis USD 8.900,00/mt. In Ermangelung anderer Orientierungspunkte bewegen sich die Notierungen häufig, um nicht zu sagen lustlos, im Einklang mit den weltweiten Aktienmärkten. Über die heutzutage unverkennbar bestehenden Verflechtungen zwischen den Rohstoff- und Finanzmärkten wurde bereits berichtet. Es ist daher umso erstaunlicher, dass in einem Gespräch mit einem Bankanalysten auf die Frage, ob dieser sich denn auch mit den Rohstoffmärkten befassen würde, sich die Antwort darauf beschränkte, dass zur Prognostizierung wirtschaftlicher Entwicklungen auch der Gold- und Ölpreis verfolgt würden. Angesichts der beschriebenen Abhängigkeiten sowie nicht zuletzt der Indikatorfunktion von Rohstoffnotierungen greift dieser Ansatz wohl zu kurz, wenn auch die Aufgeschlossenheit gegenüber diesen Märkten von direkten Marktteilnehmern, in der Natur der Sache liegend, (noch) größer sein muß. Ein Ausbruch in die eine oder andere Richtung ist derzeit nicht abzusehen, wobei in der Vergangenheit regelmäßig unvorhersehbare Ereignisse plötzlich wieder für die entsprechende Dynamik gesorgt haben. Verursacht durch die aufgrund der Ferien allgemein ruhigeren Sommermonate befindet sich denn auch die Handelsaktivität auf einem relativ niedrigen Niveau.

Die befürchteten Auswirkungen des Streiks am Standort Sudbury im Bundesstaat Ontario des kanadischen Nickelproduzenten Inco Ltd. auf die Angebotssituation bei Nickel wurden durch die Produktionsrücknahmen der Edelstahlproduzenten sowie im wesentlichen durch den Verkauf der Restkreditsicherheit in Höhe von 24.000 mt durch die russische Norilsk ohne wesentliche Einflussnahme auf das Preisniveau verarbeitet. Nach einer letzten Meldung ist es nach Auskunft eines Gewerkschaftssprechers wahrscheinlich, dass es am Freitag, den 25. Juli wieder Gespräche am Verhandlungstisch geben wird, wobei die erheblichen Differenzen hinsichtlich der wesentlichen Punkte weiter bestünden. Es sieht somit danach aus, dass dieses Gespräch mehr auf den Druck eines staatliche Schlichters hin zustande kommen wird, denn aus freien Stücken der Streikparteien. Der Streik befindet sich mittlerweile in der achten Woche, wobei einige Analysten bereits heute davon ausgehen, dass dieser bis mindestens Ende September dauern wird. Bei längerem Andauern ist dabei mit großer Wahrscheinlichkeit von höheren Notierungen auszugehen. Derzeit werden die streikbedingten Produktionsausfällen mit 8.000 mt pro Monat beziffert. In diesem Zusammenhang ist auch von Bedeutung, dass mit der Aufnahme der Produktion aus den beiden Inco-Nickelvorhaben Voisey's Bay und Goro nicht vor dem Jahr 2006 zu rechnen ist. Die prognostizierte Menge aus diesen beiden Projekten liegt bei ungefähr 110.000 mt Nickel im ersten Jahr.

Wie unlängst bekannt wurde, werden die Expansionspläne für das von dem Thyssen Krupp Joint-Venture mit Shanghai Pudong Iron and Steel geplante Edelstahlwerk in Shanghai von der Weltausstellung EXPO 2010 an eben diesem Ort bedroht, denn das Areal liegt in unmittelbarer Nähe zum EXPO-Gelände. Dabei stehen Umweltfragen im Mittelpunkt der Bedenken der chinesischen Regierung. Nach Aussagen von Thyssen Krupp befindet man sich in Gesprächen, in denen es auch um mögliche Ausweichflächen geht. Über die weitere Entwicklung darf man daher gespannt sein.

## LME (London Metal Exchange)



### LME Official Close (3 Monate)

24. Juli 2003			
	Nickel (Ni)	Kupfer (Cu)	Aluminium (Al)
Official Close 3 Mon.	8.810,00USD /mt	1.720,00 USD /mt	1.408,00 USD /mt

### LME Bestände in mt

	26. Juni 2003	24. Juli 2003	Delta in mt	Delta in %
Nickel (Ni)	23.118	22.014	-1.104	-4,78 %
Kupfer (Cu)	670.575	628.025	-42.550	-6,35 %
Aluminium (Al)	1.136.900	1.294.525	+157.625	+13,86 %